

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Mai 2018

Im Mai feierte der DB Platinum IV Platow Fonds seinen zwölften Geburtstag. Genauer gesagt, das „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) und die Fonds-Anteilsklasse für institutionelle Investoren (LU1239760371), die im Mai 2006, noch unter einer anderen ISIN, zu (splitbereinigt) 1.000 Euro emittiert wurde. Zwölf Jahre später müssen Profi-Investoren bereits über 4.000 Euro pro Anteil bezahlen. Die Anteilsklasse R1C (LU1239760025), die Privatanleger erwerben können, ging etwas später im September 2007 an den Start.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Einhell Vz.
Hella
MTU
S&T
Sixt Vz.

Erfreulicherweise gab es zum Zwölften das passende Geschenk für Fondsbesitzer: Kursgewinne! Sowohl absolut als auch relativ zum SDAX oder zum sogar leicht rot angehauchten DAX hatte der Wonnemonat Mai einiges zu bieten. Auffällig war dabei die große Streubreite der einzelnen Titel im Portfolio: Während Small- and Mid-Caps wie Mensch und Maschine, m-u-t, Puma, Stabillus, Süss Microtec, USU

Software oder VTG mit hohen Kursgewinnen glänzten, traf der Bannstrahl der Anleger leider auch Fonds-Schergewichte wie Deutsche Post oder Deutz.

Nicht immer konnten diese Kursbewegungen plausibel begründet werden. So beeilten sich einige Analysten im Nachhinein, die Kursrally bei Puma mit dem Ausstieg des Großaktionärs Kering via Sachdividende zu begründen. Zuvor allerdings war diese bevorstehende Scheidung verblüffend oft als Grund für eine abwartende Haltung herangezogen worden.

pfp Advisory hatte sich in bewährter Manier eine eigene Meinung gebildet und die durch die Nervosität der Anleger verursachten Kurstiefs im Januar und Februar für den beherzten Aufbau einer recht großen Position genutzt.

Dieses Vorgehen ist allerdings eher untypisch für die Steuerung des DB Platinum IV Platow Fonds. Normalerweise bauen wir größere Positionen nicht „über Nacht“ auf, auch die Nutzung taktischer Gelegenheiten wie Neunmonatstiefs ist eher Ausnahme als Regel. Weil die Puma-Aktie indes schon länger auf unserer Kandidatenliste stand, gingen wir hier ungewöhnlich schnell in die Vollen.

Abgesehen davon war im Mai „business as usual“ angesagt: Neu in den Fonds kamen K+S, Volkswagen Vz. und Wacker Neuson, während die Restbestände an Jenoptik, Lanxess und Nanogate veräußert wurden. Wie üblich führten wir diverse Gespräche mit Vorständen börsennotierter Unternehmen, teilweise während Kapitalmarktkonferenzen, teilweise auf separaten Firmenbesuchen. Ferner analysierten wir aufmerksam 33 (im Mai veröffentlichte) Quartalsberichte unserer zum Stichtag 48 Portfoliounternehmen, von A wie Adesso bis W wie Wacker Neuson, und werteten die Directors' Dealings aus (positiv bei Einhell, Frosta, MTU, SMT Scharf, Villeroy & Boch, überwiegend positiv bei Jungheinrich, eher negativ bei Fresenius). Dass Bayer den Verkaufsprozess bei Covestro (bis auf einen notwendigen Restbestand) abgeschlossen hat, Hella mit Investoren über den Verkauf des Großhandelsgeschäfts spricht, Hochtief jetzt rund 79% an Abertis hält, Muehlhan ein Aktienrückkaufprogramm startet und m-u-t künftig unter Nynomic firmieren will, registrierten wir ebenfalls achtsam.

Denn schließlich würden wir es gerne sehen, würden die kommenden zwölf Jahre für Fondsanleger ähnlich erfolgreich werden wie die vergangenen zwölf. Weitere Informationen finden Anleger auf www.pfp-advisory.de.

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienauswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.